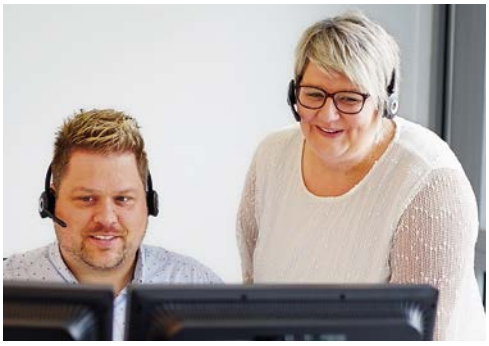
#TEAMVBHS

Geschäftsbericht 2020

Kurzfassung

Volksbank Hameln-Stadthagen

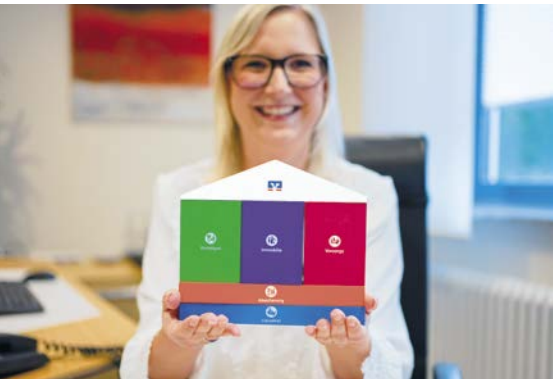
DIE BANK MIT DER GROSSEN KUNDENNÄHE.



An all unsere Mitarbeiter:

Ihr seid unsere **Kollegen**, die nicht aufgeben und unsere Wirtschaft unterstützen. Die **Vertrauensvollen**, die unseren Kunden Mut machen. Die **Organisationstalente**, die nicht nur das Telefon, sondern alles im Griff haben! Die **Schatzmeister**, die für ausreichend Bargeld vor Ort sorgen. Die **Möglichmacher**, die unsere Region am Laufen halten. Die **Unterstützer**, die den Kunden helfen und beweisen, dass echte Kundennähe auch über Distanz geht. Ihr seid die **Vorausschauenden**, die wissen was wichtig ist.

Ihr seid echt ’ne Bank!



INHALT

Vorwort des Vorstandes | 4

Aus jeder Krise entsteht auch Gutes:
Rückenwind für die digitale Zusammenarbeit
und regionale Nähe | 6

Jahresbilanz zum 31.12.2020 | 8

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020 | 10

Zahlen, Daten, Fakten – Unsere Leistungsbilanz 2020 | 11

Impressum | 12

Mit freundlicher Empfehlung überreichen Ihnen der Vorstand und die Mitarbeiter der Volksbank Hameln-Stadthagen eG den Geschäftsbericht für das Jahr 2020.

Um unsere Inhalte möglichst leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir in diesem Bericht das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

VORWORT

Der Vorstand der Volksbank Hameln-Stadthagen
v. l.: Nils Bradtmöller und Michael Joop.

Sehr geehrte Mitglieder unserer Volksbank, liebe Kunden und Geschäftspartner,

das Jahr 2020 wird einen besonderen Platz in den Geschichtsbüchern einnehmen. COVID-19 ist die größte gesundheitliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderung seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Maßnahmen zur Eindämmung bedeuteten für uns alle erhebliche Einschnitte in persönliche Freiheiten, die bis dato undenkbar waren: Behördlich angeordnete Quarantänen, mehrwöchige Schul-, Betriebs- und Geschäftsschließungen, Grenzschließungen und Ausgangssperren. Das vergangene Geschäftsjahr war auch für unsere Volksbank ein herausforderndes Jahr.

Deshalb sind wir insbesondere stolz auf unsere Mitarbeiter, die die Auswirkungen der Krise sehr gut gemeistert haben. Diese sorgte dafür, dass einige Veränderungen, die wir für die Zukunft geplant hatten, beschleunigt wurden. Auch hier bewiesen wir wieder:

„Wir haben Lust auf Zukunft und Veränderung."

Trotz herausfordernden Bedingungen, wie Pandemie, anhaltender Niedrigzinsphase und zunehmender Regulierung, erreichten wir ein zufriedenstellendes Jahresergebnis. Dies bestätigt unter anderem unsere Bilanzsumme: Sie stieg 2020 um knapp 6,1 % oder 93,9 Mio. Euro auf 1,62 Mrd. Euro. Diese Steigerung der Bilanzsumme begründet sich insbesondere in der Erhöhung unserer Kundenkredite und -einlagen.

Unser betreutes Kundenvolumen ist im Jahr 2020 um 7,4 % auf insgesamt 3,29 Mrd. Euro zum Vorjahr gestiegen und liegt über unserer Planung. Nullzins und teilweise Negativzins hemmen unser Wachstum im Einlagengeschäft nicht. Unsere bilanziellen Kundeneinlagen

DES VORSTANDES

verzeichneten ein Plus von 99 Mio. Euro, ein Wachstum von 8,1 % zum Vorjahr. Auch das Wertpapiergeschäft nahm an Fahrt auf, hier spüren wir mit einem Wachstum von 6,9 % einen deutlichen und unserer Meinung nach wichtigen Trend hin zur Geldanlage in Aktien, Fonds und anderen Wertpapieren.

Auch beflügelt die Zinssituation im Jahr 2020 weiterhin die Kreditnachtfrage. Über Plan konnten wir hier im bilanziellen Kundenkreditgeschäft ein stattliches Wachstum von 9,7 % oder 81,4 Mio. Euro verzeichnen. Besonders das Immobilienfinanzierungsgeschäft und Finanzierungen im Mittelstand haben zu diesem sehr guten Wachstum beigetragen.

Unsere wichtigste Ertragsquelle ist weiterhin das Zinsergebnis. Es betrug im vergangenen Jahr 28,1 Mio. Euro und lag entsprechend unserer Prognosen unter dem Vorjahresniveau. Das Kreditwachstum konnte den Rückgang im Zinsüberschuss aufgrund der aktuellen Zinssituation nur zum Teil kompensieren.

Weitere wichtige Ertragsquelle ist unser Provisionsertrag mit 13,1 Mio. Euro. Unseren erzielten Überschuss konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder steigern, genau gesagt um 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die bereits beschriebene, herausfordernde Ausgangslage machte sich in diesem Jahr allerdings das erste Mal in unserem Ergebnis bemerkbar. Unser Rekordergebnis aus dem Jahr 2019 verminderte sich von 17,8 Mio. auf immer noch akzeptable 14,3 Mio. Euro. Unser Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 0,88 % der durchschnittlichen Bilanzsumme immer noch über unserem Zielwert von 0,85 % und über dem Durchschnittswert unseres Verbandes von 0,79 %.

Wir planen die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 % an unsere fast 40.000 Mitglieder. Das ist uns möglich, weil uns zum einen unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner vertrauen und zum anderen am Fleiß unserer Mitarbeiter, die sich mit Einsatz und Flexibilität auf diese Situation eingestellt haben. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Mitarbeitern sowie unserem Betriebsrat für die geleistete Arbeit bedanken.

Auch danken wir unserem Aufsichtsrat für die Unterstützung bei der Erreichung unserer geschäftspolitischen Ziele und für die konstruktive und flexible Zusammenarbeit.

Und unser Dank gilt nicht zuletzt Ihnen, liebe Kunden, Mitglieder und Geschäftspartner. Sie nehmen uns und die Beratung unserer Mitarbeiter für Ihre finanziellen Anliegen in Anspruch und tragen dadurch zu unserem Erfolg bei. Bleiben Sie uns auch in 2021 treu und nutzen Sie uns als Ihren ersten Ansprechpartner.

Gerade die vergangenen zwölf Monate haben eindrücklich gezeigt, wie wichtig regionale Nähe ist und dass wir auch in Krisenzeiten Ihr verlässlicher und starker Partner sind. Unsere Region kann auch in Zukunft auf uns zählen. Was uns auszeichnet, ist unser Geschäftsmodell. Denn dies ist einzigartig in der Bankenwelt.

Ihr Vorstandsteam

Michael Joop
Vorsitzender des Vorstandes

Nils Bradtmöller
Mitglied des Vorstandes

AUS JEDER KRISE ...

Aus jeder Krise entsteht auch Gutes: Rückenwind für die digitale Zusammenarbeit und regionale Nähe

Sicher ist, dass die durch die Corona-Pandemie ausgelösten Ereignisse noch lange nachwirken werden. Die Krise ist noch nicht ganz überwunden, sie hat jedoch einiges verändert. Wir sehen in den Entwicklungen auch viele Chancen.

Kundennähe auch auf Abstand

Um einen weiteren reibungslosen Betriebsablauf und eine Erreichbarkeit der Kundenberater sicherzustellen, gehörte zu den ersten Maßnahmen die vorübergehende Schließung einiger Geschäftsstellen und die Aufteilung der internen Teams, die nun teilweise in den geschlossenen Geschäftsstellen oder im Home-Office arbeiteten. Trotz Lockdowns haben wir aktiv unser Geschäft über das Telefon fortgeführt, über 10.000 Kunden telefonisch beraten und gehörten zu den ersten Volksbanken, die Kreditabschlüsse für Firmen- und Privatkunden online und am Telefon anbieten.

Auf Distanz wieder ganz persönlich – Videosysteme etablieren sich

Durch die kurzfristige Einführung einer Video-Konferenz-Plattform konnte weiterhin auf Abstand Kontakt mit Bild zu den Kollegen gehalten werden. Projektarbeiten, die wir für das Jahr 2020 geplant hatten, konnten fortgesetzt oder sogar vorgezogen werden. Auch in Zukunft werden diese Möglichkeiten den Mitarbeitern zur Verfügung stehen, um eine höhere Flexibilität zu ermöglichen und die Fahrzeiten zwischen den Geschäftsstellen zu reduzieren. Auch Sie, unsere Kunden, profitieren von der neuen Technik, da sie standortunabhängig eine Videoberatung mit Ihren bekannten Beratern nutzen können: Ihren Firmenkundenbetreuer direkt in die Sitzung der Geschäftsleitung zuschalten oder eine Baufinanzierungsberatung nach Feierabend von zu Hause aus wahrnehmen? Als Student während eines Studienblocks mit seinem Berater über eine Kreditkarte für das Auslandssemester sprechen? Mit der neuen Technik möglich.

Telefon- und Online-Banking gewinnen an Bedeutung – ersetzen den persönlichen Austausch nicht

Viele Kunden haben über das Telefon, das Online-Banking und die VR-BankingApp neue Wege zu unserer Volksbank für sich entdeckt. Es zeigt sich, was früher allein die Bank-Filiale war, ist heute für viele Kunden nur noch das Smartphone. Dieser Trend war bereits vor Corona erkennbar, weshalb umfangreiche Investitionen in moderne Technik eingeplant waren. Persönliche Unterstützung und Beratung zum digitalen Banking können Sie z. B. in unserer im Jahr 2020 eröffneten Medien Lounge in der Hauptstelle Stadthagen erleben. Gerade Kunden mit eingeschränkter Mobilität gewinnen durch die Nutzung digitaler Bankangebote Autonomie und Selbstständigkeit zurück, Berufstätige und junge Familien profitieren durch erhöhte Flexibilität.

In digitale Produkte werden wir auch weiterhin investieren. Unsere fallabschließenden, automatisierten Prozesse überzeugen durch deutlich geringere Bearbeitungszeiten und erhöhen die Zeit für qualifizierte Beratungsgespräche. Denn auch diese Erfahrung hat unsere Ausrichtung bestätigt: Maschinen können Menschen nicht ersetzen. Wenn es um komplexere Beratungsthemen geht, ist der persönliche Austausch vor Ort oder online die erste Wahl.

Wir sind regional verankert, aber überregional vernetzt.

Unser Erfolgskonzept eines guten Netzwerkes konnten Sie auch in 2020 wieder erleben. Mit unseren digitalen Veranstaltungsformaten er-

Nähe auch auf Distanz –
Unsere Videoberatung macht es möglich.

möglichten wir Ihnen einen noch einfacheren Zugang zu diversen Experten und hochkarätigen Fondsmanagern – auch außerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Kontaktloses Bezahlen mit Karte oder Smartphone liegen im Trend

In vielen skandinavischen Ländern ist das bargeldlose Bezahlen schon seit vielen Jahren angekommen, teilweise wird in diesen Ländern bereits komplett auf Bargeld verzichtet. In Deutschland war das Bezahlen von Kleinstbeträgen z. B. beim Bäcker oder auf dem Wochenmarkt kaum akzeptiert. Durch Corona haben auch in unserer Region viele Kunden ihr Zahlungsverhalten angepasst. Kontaktloses Bezahlen reduziert Kontaktpunkte, ist hygienischer und die effizientere Bezahlmethode zum Bargeld. Wir bemerken eine besonders hohe Nachfrage und Beratungsbedarf nach Zahlungsverkehrssystemen, Händlerterminals und Online-Shop-Lösungen, weshalb wir in diesem Bereich auch personell weiter aufstocken werden.

Weiterhin steigende Nachfrage nach Wohnimmobilien

Zwar haben sich die Kommunikationswege zur Volksbank geändert, eines bleibt auch während Corona beständig: Die Nachfrage nach Krediten für private und gewerbliche Immobilienprojekte ist unverändert hoch, weshalb wir weiterhin in die Qualifikation unserer Mitarbeiter investieren und auf der Suche nach guten Beratern sind.

Wir sind mehr als nur eine Bank.

Neben der Digitalisierung hat auch ein neues Regionalbewusstsein von der Krise profitiert. Mit unserer Crowdfunding-Plattform konnten wir einen Beitrag leisten. Getreu dem Motto „Viele schaffen mehr." haben wir gemeinsam mit unserer Stiftung **„Wir" mit Begeisterung & Engagement** Projekte für die Tafeln in unserer Region initiiert. Insgesamt konnten wir fast 7.000 Euro für die Tafeln sammeln. Und unsere Crowdfunding-Plattform **„Viele schaffen mehr"** wächst weiter: Seit November 2020 betreiben wir die Plattform gemeinsam mit den Stadtwerken Hameln.

Gemeinsam stark für die Zukunft

Das Jahr 2020 hat vieles in unserer Gesellschaft beschleunigt. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Region von vielen Entwicklungen profitieren wird: Egal, ob als Gesundheits- und Wirtschaftsstandort oder attraktiver Lebensort für Familien. Wir sind stolz darauf, Ihr erster Ansprechpartner für Ihre finanziellen Anliegen in unserer Region zu sein.

Morgen kann kommen.

Jahresbilanz zum 31.12.2020

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			11.213.988,01		11.432
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			101.035.421,61		81.837
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	101.035.421,61				(81.837)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	112.249.409,62	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			39.044.916,72		36.025
b) andere Forderungen			20.841.577,26	59.886.493,98	24.541
4. Forderungen an Kunden				917.651.142,91	836.190
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	381.065.384,33				(392.549)
Kommunalkredite	14.150.408,89				(12.958)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		45.180.267,42			45.723
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	45.180.267,42				(45.723)
bb) von anderen Emittenten		197.834.514,11	243.014.781,53		228.139
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	105.787.568,90				(108.251)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	243.014.781,53	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				147.496.329,76	130.244
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			45.845.855,74		45.846
darunter: an Kreditinstituten	1.083.709,59				(1.084)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			7.533.414,52	53.379.270,26	7.529
darunter: bei Kreditgenossenschaften	7.500.160,00				(7.500)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				19.171.113,95	19.599
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.693.557,23	25
darunter: Treuhandkredite	4.693.557,23				(25)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			35.060,00		3
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	35.060,00	0
12. Sachanlagen				54.381.580,34	52.610
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9.552.359,39	7.258
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.400.461,91	3.006
Summe der Aktiva				1.623.911.560,88	1.530.007

Passivseite			Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			6,22		1
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			107.134.438,68	107.134.444,90	128.841
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist					
aa) von drei Monaten		345.763.302,27			351.386
ab) von mehr als drei Monaten		11.589.869,04	357.353.171,31		14.042
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		921.376.954,14			788.461
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		42.399.742,20	963.776.696,34	1.321.129.867,65	68.162
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.693.557,23	25
darunter: Treuhandkredite	4.693.557,23				(25)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.184.550,77	2.040
6. Rechnungsabgrenzungsposten				106.254,34	112
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.163.994,00		1.017
b) Steuerrückstellungen			1.033.688,80		484
c) andere Rückstellungen			3.639.003,80	5.836.686,60	3.057
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				64.000.000,00	55.550
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			13.973.960,83		14.065
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		30.770.000,00			30.470
cb) andere Ergebnisrücklagen		71.430.000,00	102.200.000,00		69.670
d) Bilanzgewinn			2.652.238,56	118.826.199,39	2.623
Summe der Passiva				1.623.911.560,88	1.530.007

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		43.054.914,00			36.249
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	43.054.914,00		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		112.932.486,66	112.932.486,66		75.210
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2020

			Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		20.729.711,11			22.127
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.560.162,37	25.289.873,48		5.102
2. Zinsaufwendungen			1.870.439,91	23.419.433,57	2.830
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.527.101,30		2.185
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			157.870,82		1.222
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1.729.612,05	4.414.584,17	1.077
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				299.688,57	367
5. Provisionserträge			14.252.135,81		14.247
6. Provisionsaufwendungen			1.186.944,40	13.065.191,41	1.511
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.667.344,42	5.597
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		14.337.595,41			13.800
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.392.446,57	17.730.041,98		3.482
darunter: für Altersversorgung	1.008.725,19				(1.051)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			8.985.950,03	26.715.992,01	9.497
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.879.423,86	2.630
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.007.674,32	414
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.117.331,33	1.117.331,33	647
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			424.705,06		371
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-424.705,06	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				14.955.778,22	18.035
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.166.615,20		4.344
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			696.806,11	3.863.421,31	77
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				8.450.000,00	11.000
25. Jahresüberschuss				2.642.356,91	2.614
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				9.881,65	9
				2.652.238,56	2.623
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.652.238,56	2.623
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				2.652.238,56	2.623

Zahlen, Daten, Fakten – unsere Leistungsbilanz 2020

250 Mitarbeitern und **20 Auszubildenden & dualen Studenten**
bieten wir vielfältige Entwicklungschancen in der Finanzwelt.

Mit **19 Anlaufstellen** in Form von **Geschäftsstellen & SB-Zonen**
sind wir vor Ort für Sie da.

442 gewählte Vertreter bestimmen den Kurs unserer Bank.

70.232 Kunden schenken uns ihr Vertrauen.

39.437 Mitgliedern gehört unsere Volksbank Hameln-Stadthagen.

552.950,15 Euro Dividende zahlten wir in 2020 zur Förderung unserer Mitglieder aus.

14,3 Mio. Euro verfügbare Kaufkraft flossen durch unsere Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiter.

Mehr als **350.000 Euro** haben wir **sozialen, kulturellen und sportlichen** Zwecken zukommen lassen.

3,9 Mio. Euro flossen in Form von **Steuerzahlungen** in unsere Region.

275,5 Mio Euro Neukreditvolumen haben wir in 2020 in der Region vereinbart.

0,00 Euro staatliche Unterstützung waren für uns erforderlich.

Stand per 31.12.2020

Verbundenheit schaffen, Regionalität leben

Impressum:

Volksbank Hameln-Stadthagen eG
Osterstraße 44 | 31785 Hameln
Telefon: 05151 207-0 | Mail: info@vbhs.de

Vorstand:
Michael Joop (Vorsitzender des Vorstandes)
Nils Bradtmöller (Mitglied des Vorstandes)

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Michael Knoche

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Genossenschaftsregister:
GenR 100017

Sitz / Verwaltungssitz:
Hameln / Stadthagen

Umsatzsteuer-ID Nr.:
DE116536789

Steuer-Nr.:
22/200/14600

Publikation:
Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger in der gesetzlich erforderlichen Form veröffentlicht (www.bundesanzeiger.de).

Umsetzung:
Gestaltung: die querdenker, c/o SUSA-VERLAG GmbH, Hameln
Druck: Albert Matzow GmbH, Hameln
Bilder: Volksbank Hameln-Stadthagen, Dewezet Konzeptschmiede, Hameln

Volksbank Hameln-Stadthagen

DIE BANK MIT DER GROSSEN KUNDENNÄHE.

www.vbhs.de